



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

VORL.NR. 249/23

Sachbearbeitung:

Barnert, Gabriele

Datum:

27.09.2023

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bauausschuss	26.10.2023	ÖFFENTLICH

Betreff:

Berichtswesen der Stadt Ludwigsburg, 09/2023
Investitions-Kapazitäts-Steuerung im Baubereich (INKAS), Stand 09/2023
- Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft

Bezug SEK:**Bezug:**

Vorl. – Nr. 084/23 INKAS Stand 05/2023
Vorl. – Nr. 018/23 INKAS Stand 01/2023
Vorl. – Nr. 302/22 INKAS Stand 09/2022
Vorl. – Nr. 121/22 INKAS Stand 05/2022
Vorl. – Nr. 011/22 INKAS Stand 01/2022

Anlagen:

Anlage: INKAS – Projektübersicht, Stand 09/2023 (siehe KSIS)

Mitteilung:

Sie erhalten nachfolgend den INvestitions-KAPazitäts-Steuerungs-Bericht (INKAS) des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft. Über alle Hochbauprojekte, für die eine abgeschlossene Entwurfsplanung mit Kostenberechnung und ein Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss) vorliegt, wird berichtet.

Der Bericht über die Kosten- und Terminkontrolle aller beschlossenen Hochbauprojekte ist seit Anfang 2020 in KSIS integriert und dort unter „INKAS“ abrufbar. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben öffentlich Zugriff auf die Übersichtsseite des Inkas-Berichts über folgenden Link:

<https://public.tableau.com/app/profile/ludwigsburg/viz/Inkas/Projektbersicht>

Information zum Termin und Kostenstand laufender Maßnahmen (nach Straßennamen sortiert in alphabetischer Reihenfolge) gemäß KSIS-Übersicht:

Folgende Maßnahme wurde neu aufgenommen:

Berichtswesen der Stadt Ludwigsburg

Neißestraße 22 Eichendorffschule – Dachsanierung mit Photovoltaik (Projekt Nr. 0381)

Über das Projekt 0065 - Kaiserstraße 10/14 – Neuordnung Bildungszentrum West wird auf Grund der Größe und Komplexität ausführlicher berichtet.

Alleenstraße 20 Stadtbad - Mietfläche für Filmakademie (Projekt Nr. 0327)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften hat am 17.06.2021 dem Umbau der ehemaligen Wannebäder zur Mietfläche für das Animationsinstitut der Filmakademie mit Projektkosten von 575.000 EUR investiv zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 153/21). Der Bauausschuss wurde am 07.07.2022 über die Erweiterung der Mietfläche um rd. 100 m² mit zusätzlichen Kosten von 200.000 EUR informiert (s. Vorl.-Nr. 190/22). Die Projektkosten belaufen sich auf 775.000 EUR.

Büroräume und studentische Arbeitsplätze (1.BA):

Derzeit werden Putz- und Trockenbauarbeiten sowie Elektroarbeiten durchgeführt. Im Zuge der Elektroarbeiten erfolgen bereits Installationen durch die Filmakademie. Im November sind die Bodenbelagsarbeiten und im Dezember sind die Malerarbeiten vorgesehen. Die Flächen werden bis Jahresende baulich fertig gestellt und an die Filmakademie übergeben, so dass Anfang 2024 die Filmakademie mit ihren technischen Einbauten und der Möblierung beginnen kann.

Ergänzungsfläche: Seminarräume (2.BA):

Der Einbau der Lüftungsanlage für den Seminarbereich ist beauftragt. Auf Grund von Änderungswünschen (Raumaufteilung, Einbauten von LED -Wänden etc.) der Film AK verzögert sich die Fertigstellung dieses Teilbereiches auf voraussichtlich 31.03.2023. Hier findet ein kontinuierlicher Austausch mit der Film AK statt.

Die Maßnahme liegt im beschlossenen Kostenrahmen.

Förderung:

Die Städtebaufördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ betragen rd. 280.000 EUR.

Alleenstraße 20 Stadtbad - Jugendtreff (Projekt Nr. 0095)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften hat am 18.03.2021 dem Umbau des ehemaligen Saunabereiches (Erdgeschoss) zum Jugendtreff mit Projektkosten von 575.000 EUR investiv und 173.000 EUR konsumtiv zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 018/21).

Die Maßnahme ist fertig gestellt und befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Schlussrechnungsprognose liegt im beschlossenen Kostenrahmen.

Förderung:

Die Städtebaufördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ betragen rd. 394.000 EUR.

Berliner Platz 2 - Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule
Sanierung und Erweiterung NWT-Trakt (Projekt Nr. 0322)

Mit der Vorl.-Nr. 253/21 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften am 18.11.2021 der Sanierung und Erweiterung der Fachklassenräume in der Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule mit Projektkosten von rd. 1,75 Mio. EUR zugestimmt.

Die Demontagearbeiten sind abgeschlossen, somit kann mit den technischen Installationen begonnen werden. Die Lieferung der naturwissenschaftlichen Möblierung kann im Frühjahr 2024 erfolgen.

Mit Ausnahme von Maler- und Bodenbelagsarbeiten sind alle Gewerke ausgeschrieben. Bei den Ausschreibungen und Vergaben - insbesondere bei den technischen Gewerken (KG 400) - sind enorme Preissteigerungen zu verzeichnen. Die Ausschreibungen der naturwissenschaftlichen Einrichtungen und den Elektroarbeiten mussten daher aufgehoben und erneut ausgeschrieben werden.

Bei den Elektroarbeiten entstehen auf Grund der veralteten Beleuchtung aus den 70er Jahren und der nicht ausreichenden Beleuchtungsstärke in den als „Lernflur“ genutzten Verkehrswegen und zur sicheren Kennzeichnung der Rettungswege zusätzlicher Bedarf.

Gemäß dem Bericht des statistischen Bundesamtes betrug die Preissteigerungsrate von 04/2021 bis 03/2023 rd. 30 %. In der Beschlusssumme von 1,75 Mio.€ wurden lediglich 5% für Preissteigerungen eigerechnet. Durch die Hochrechnung um weitere 25% auf 30% erhöht sich der prognostizierte Mittelbedarf auf rd. 2.180.000 EUR.

Durch den zusätzlichen Bedarf in den Lernfluren entsteht ein weiterer Aufwand, so dass die sich die Projektkosten auf rd. 2,4 Mio. EUR erhöhen.

Um weitere Vergaben tätigen zu können, ist die Anpassung der Budgetsumme durch den Bauausschuss erforderlich. Mit der Vorl.-Nr. 275/23 ist dies am 26.10.2023 vorgesehen. Die Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme wird sich voraussichtlich auf September 2024 verschieben. Der zuständige Fachbereich Bildung und Familie und die Schulleitung wurde informiert. Die Sanierung wird im laufenden Schulbetrieb durchgeführt in enger Abstimmung mit den Nutzern.

Förderung:

Antrag auf Landeszuschuss im Rahmen der Förderung des kommunalen Schulhausbaus ist eingereicht. Die beantragte Zuwendungssumme beträgt 598.000 EUR. Über die Änderungen der Planungen und Kostensteigerung wird das Regierungspräsidium informiert. Durch die Anpassung der Flächen und die zwischenzeitlich angepassten Kostenrichtwerte könnte sich der bewilligte Betrag noch erhöhen.

Brahmsweg 30 - Neukonzeption Stadtteilbibliothek Schlößlesfeld (Projekt- Nr. 0444)

Am 19.04.2023 haben die zuständigen Gremien der Sanierung und räumlichen Neukonzeption der Schlößlesfeldbibliothek mit Projektkosten von 784.000 EUR zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 032/23).

Eine provisorische Zweigstelle im Erdgeschoss der Schlößlesfeldschule wurde eingerichtet und in Betrieb genommen. Derzeit finden Rückbau-Demontagearbeiten statt. Ab 2024 ist die Neuinstallationen und der Innenausbau vorgesehen. Die Fertigstellung und Wiederinbetriebnahme ist im Sommer 2024 geplant.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Eine Förderung über Mylius-Stiftung Ludwigsburg und Lechler-Stiftung Stuttgart ist in Aussicht gestellt. Die Prognose der Förderung beträgt rd. 200.000 EUR.

Corneliusstraße 36 – Photovoltaikanlage Mensa Schlößlesfeldschule (Projekt- Nr. 0147)

Am 04.05.2023 hat der Bauausschuss dem Entwurf und Bau der Photovoltaikanlage auf der Mensa Schlößlesfeldschule mit Projektkosten von 215.000 EUR zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 098/23).

Die Photovoltaikmodule wurden in den Sommerferien auf der Dachfläche montiert. Die technische Anbindung und Inbetriebnahme sind bis Ende 2023 geplant.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Für diese Maßnahme besteht keine direkte Zuschussmöglichkeit. Überschüssig eingespeicherter Photovoltaikstrom wird gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet. Seit dem 01.01.2023 gilt ein Umsatzsteuersatz von 0 % für die Anschaffung von Photovoltaikanlagen.

Fuchshofstraße 53 - Neubau Fuchshofschule (Projekt Nr. 0076)

Am 03.07.2019 hat der Gemeinderat den Baubeschluss für den Neubau der Grundschule an der Fuchshofstraße mit Projektkosten von 29,5 Mio. EUR gefasst (s. Vorl.-Nr. 169/19).

Die Maßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Abrechnungsprognose liegt derzeit mit rd. 28 Mio. EUR rund 1,5 Mio. EUR unter der Beschlusssumme.

Förderung:

Ein Betrag von 3.519.000 EUR für das Schulbauförderungsprogramm 2022 wurde bereits bewilligt. Eine Zuwendung für das Programm Holzbau innovativ in Höhe von 200.000 EUR hat die Stadt bereits erhalten.

Kaiserstraße 10/14 – Neuordnung Bildungszentrum West (Projekt Nr. 0065)

Der Gemeinderat hatte am 23.11.2022 der Fortsetzung aller Planungen auf Grundlage des Entwurfs für die „Neukonzeption Bildungszentrum West“ zum „Baufeld Schule“ sowie dem Beginn der vorbereitenden Maßnahmen zugestimmt.

Am 12.07.2023 hat der Gemeinderat den Baubeschluss für das „Bildungszentrum West“ mit Projektkosten von 199 Mio. EUR gefasst (s. Vorl.-Nr. 135/23).

Im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen wurde die temporäre Schulbus-Haltestelle in der Heinrich-Schweitzer-Straße fertiggestellt. Diese wird seit Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 genutzt.

Um mit dem 1. Bauabschnitte beginnen zu können wurde in den Sommerferien ein Teil der Stadtteilbibliothek am Otto-Hahn-Gymnasium zurückgebaut. Der verbliebene Teil hat eine neue Außenwand mit Fenstern erhalten und wird für den Weiterbetrieb der Stadtteilbibliothek während der Neubauphase hergerichtet. Als Ersatz wurde im Foyer des OHG ein Raum zum Innenhof abgetrennt. Die Stadtteilbibliothek soll ihren Betrieb gegen Ende des Jahres wieder aufnehmen.

Nach Verlegung von Versorgungsleitungen während der Sommerferien konnte mit den Abbrucharbeiten zweier ehemaliger Hausmeisterwohnungen begonnen werden. Diese Maßnahme soll Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein. Parallel dazu laufen in Abschnitten Leitungsmaßnahmen der Stadtwerke in der Kaiserstraße mit denen unter anderem eine Fernwärmeleitung zur Versorgung des Neubaus verlegt wird. Diese Maßnahme wird Stand heute bis ins 1. Quartal 2024 dauern.

Von November 2023 bis Mitte 2024 werden umfangreiche Tiefbaumaßnahmen auf dem Gelände des BZW zur Kaiserstraße durchgeführt, um das Baufeld für den anschließenden Neubau vorzubereiten. In den Herbstferien müssen dafür weitere Bäume gefällt werden.

Für den Neubau sind ab Mitte Oktober die ersten Ausschreibungen zur Baustelleneinrichtung, Baufeldfreimachung, Erdbau, Verbau und Wasserhaltung geplant. Die Vergaben dazu sollen noch im ersten Quartal 2024 erfolgen, damit Mitte 2024 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Mitte November 2023 ist der Beginn des Ausschreibungsverfahrens für das Leistungspaket Rohbau und Hülle geplant, hier beginnend mit einem Teilnahmewettbewerb. Die Leistungsbeschreibungen für die Angebote sollen parallel mit den Haustechnik-Gewerken im 1. Quartal 2024 bereitgestellt werden. Die Auftragsvergabe für Rohbau, Hülle und Haustechnik ist Mitte 2024 geplant.

Um die einzelnen Teilmaßnahmen in der erforderlichen Reihenfolge beginnen zu können, wurden bisher 5 verschiedene Bauanträge gestellt, 4 davon sind bereits genehmigt. Zur Genehmigung des 5. Antrags zum Neubau wird in Abstimmung mit dem Landratsamt noch ein Gutachten erstellt und nachgereicht.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Der Antrag auf Landeszuschuss im Rahmen der Förderung des kommunalen Schulhausbaus ist eingereicht. Die beantragte Zuwendungssumme beträgt rd. 20 Mio. EUR.

Eine Zuwendung für Investitionen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung in Höhe von rd. 630.000 EUR hat die Stadt bereits erhalten.

Zusätzlich ist vorgesehen, das Projekt bei der KfW für das Förderprogramm „Klimafreundlicher Neubau – Kommunen“ einzureichen. Die neuen Förderrichtlinien stehen seit März 2023 fest. Wir gehen derzeit von einem Zuschuss von rd. 1,875 Mio. EUR aus.

Karlstraße 19 – Mörike-Gymnasium Altbau Sanierung Fachklassenräume (Projekt-Nr. 0071)

Im Jahr 2019 wurde die Sanierung der Fachklassen im Mörike-Gymnasium Altbau (4. Bauabschnitt) mit Projektkosten von rd. 700.000 EUR beschlossen (s. Vorl. -Nr. 172/19). Der Umbau sollte ursprünglich noch im Jahr 2019 ausgeschrieben und im Jahr 2020 realisiert werden. Im Rahmen der Priorisierung von Investitionen zum Haushaltplan 2020 wurde das Projekt zurückgestellt. Vor Wiederaufnahme der Planungen ist wegen den allgemeinen Baupreissteigerungen der letzten Jahre die Beschlusssumme am 16.03.2023 durch den Bauausschuss auf 960.000 EUR angepasst worden (s. Vorl.-Nr. 059/23).

Im Laufe des Jahres werden die Planungen fortgesetzt und die Gewerke ausgeschrieben. Die Bauabwicklung ist in enger Abstimmung mit der Schulleitung, wenn möglich, innerhalb der Ferienzeiten 2024 vorgesehen. Die Fertigstellung ist dann bis Herbst 2024 geplant.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Der Antrag auf Landeszuschuss im Rahmen der Förderung des kommunalen Schulhausbaus ist eingereicht. Die beantragte Zuwendungssumme beträgt 130.000 EUR.

Kurfürstenstraße 2 - Villa Ulmer, Umnutzung für Kinderbetreuung (Projekt Nr. 0234)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften hat am 01.07.2021 der Umnutzung im Erdgeschoss der Villa Ulmer mit Projektkosten in Höhe von 613.000 EUR brutto (investiv 375.000 EUR, konsumtiv 210.000 EUR, Ausstattung 28.000 EUR) zugestimmt.

Die Räume wurden durch die Evangelischen Kirchengemeinde schrittweise bis Juli 2023 in Betrieb genommen.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Kostenrahmen.

Förderung:

Für diese Maßnahme bestehen nach intensiver Prüfung keine direkten Zuschussmöglichkeiten.

Neißestraße 22 Eichendorffschule – Dachsanierung mit Photovoltaik (Projekt Nr. 0381)

Am 06.07.2023 hat der Bauausschuss der Dachsanierung der Eichendorffschule mit Sporthalle und anschließender Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Projektkosten 872.000 EUR zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 128/23).

Im Bauausschuss wurde am 20.09.2023 über „Sonnenschutz an Ludwigsburger Grundschulen“ berichtet. Im Ergebnis ist die Erneuerung der Fenster mit Sonnenschutz im Rahmen der Sanierung der Gebäudehülle der Eichendorffschule geplant. Der Beschluss zum Planungsbeginn ist für Anfang 2024 vorgesehen.

Die Detailausbildung der neuen Attika ist bei der Dachsanierung zu berücksichtigen. Die Ausführung der Dachsanierung erfolgt nach Detailklärung im Frühjahr 2024. Die Montage der Photovoltaikanlage erfolgt im Anschluss. Die Inbetriebnahme ist bis Ende 2024 vorgesehen.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Für diese Maßnahme besteht keine direkte Zuschussmöglichkeit. Überschüssig eingespeicherter Photovoltaikstrom wird gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet. Seit dem 01.01.2023 gilt ein Umsatzsteuersatz von 0 % für die Anschaffung von Photovoltaikanlagen.

Obere Marktstraße 3 – Anbau Aufzug und Barrierefreies WC (Projekt Nr. 0239)

Der Bauausschuss hat am 10.02.2022 den Beschluss zum Bau des Außenaufzugs zur barrierefreien Erschließung und den Einbau eines barrierefreien WCs im städtischen Verwaltungsgebäude Obere Marktstraße 3 mit Baukosten in Höhe von 597.000 EUR gefasst (s. Vorl.-Nr. 026/22).

Die Arbeiten zum Einbau des barrierefreien WCs im Bestandsgebäude sind fertig gestellt. Das WC konnte im April 2023 in Betrieb genommen werden.

Der Bau der Aufzugsanlage im Innenhof wurde im Sommer 2023 wie geplant fertig gestellt. Derzeit werden energetische Sanierungsmaßnahmen an der Hoffassade durchgeführt. Das Fassadengerüst wird daher bis ca. Ende 2023 im Hof stehen bleiben. Im Anschluss werden die Außenanlagen des Innenhofs bis Ende Februar Frühjahr 2024 neugestaltet. Der Aufzug wird nach Fertigstellung des Innenhofs ca. im März 2024 in Betrieb genommen.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Für diese Maßnahme bestehen nach intensiver Prüfung keine direkten Zuschussmöglichkeiten.

Schwarzwaldstraße 2 - Friedrich-von-Keller-Schule (Projekt Nr. 0064)

Der Gemeinderat hat am 22.11.2017 den Projektbeschluss für den Ausbau der Friedrich-von-Keller-Schule und am 23.07.2019 den Beschluss zum Einbau eines 2. Aufzugs mit einer Beschlusssumme von 16,828 Mio. EUR gefasst (s. Vorl.-Nr. 376/17 + Vorl.-Nr. 262/19). Die Schule konnte Ende April 2022 in Betrieb genommen werden.

Die Maßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase. Bis auf die Gewerke Rohbau und Dachabdichtung liegen alle Schlussrechnungen vor. Auf Grund der langen Bauzeit liegen auch entsprechende Nachträge zur Prüfung vor. Wegen der längeren Bauzeit war der Kostenrahmen komplett aufgebraucht. Die Prognose der Schlussrechnungssumme liegt aktuell bei rd. 17 Mio. EUR - ca. 1 % über der Beschlusssumme.

Förderung:

Im Rahmen der Förderung des Kommunalen Schulhausbaus wurden Zuwendungen in Höhe von 1.369.000 EUR bewilligt. Aus dem Beschleunigungsprogramm für die Ganztagesbetreuung an Grundschulen wurden zusätzlich 1.247.260 EUR ausbezahlt.

Tammer Str. 32 – Hirschbergschule I, Sanierung Fachklassenraum (Projekt-Nr. 0154)

Am 19.04.2023 haben die zuständigen Gremien der Sanierung des naturwissenschaftlichen Fachklassenraumes Chemie/Physik mit Vorbereitungsraum in der Hirschbergschule, auf Grundlage der beiliegenden Planung mit Projektkosten von rd. 482.000 EUR zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 072/23).

Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Fachraumeinrichtung wurde im Mai vergeben, damit die Montage der Einrichtung spätestens im Sommer 2024 erfolgen kann. In Abstimmung mit der Fachfirma wird die Maßnahme im Detail geplant. Für die Fluchttreppe wird ein Baugesuch erstellt.

Die Sanierung im laufenden Schulbetrieb wird in enger Abstimmung mit der Schule, weitestgehend in den Ferienzeiten durchgeführt. Der Beginn des Rückbaus ist im Frühjahr 2024 geplant. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich bis Ende 2024.

Die Maßnahme befindet sich im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Förderung:

Der Antrag auf Landeszuschuss im Rahmen der Förderung des kommunalen Schulhausbaus ist eingereicht.

Die beantragte Zuwendungssumme beträgt rd. 141.000 EUR.

Wilhelmstraße 1-5 - Teilsanierung (Brandschutzertüchtigung) (Projekt Nr. 0178)

Der Gemeinderat hat am 16.12.2020 der Teilsanierung der Gebäude Wilhelmstraße 1-5 als reine Brandschutzertüchtigung mit Projektkosten von rd. 2,517 Mio. EUR zugestimmt (s. Vorl.-Nr. 380/20).

Im Sommer 2021 wurde mit der Maßnahme begonnen. Der erste Bauabschnitt (Flügel Stuttgarter Straße) konnte im Dezember 2022 fertiggestellt werden.

Ende April 2023 ist das Team Baurecht des Fachbereichs Bürgerbüro Bauen temporär in das Erdgeschoss Wilhelmstraße 1 umgezogen.

Seit August 2023 sind die Mitarbeitenden des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität sowie ein Team des Referats Stadtentwicklung, Klima und Internationales aus dem Dachgeschoss Wilhelmstraße 1-5 in die bereits fertig gestellten Räume (Wilhelmstraße 1, Dach- und Obergeschoss) eingezogen.

Hiermit konnte die Baustelle bis einschließlich Wilhelmstr. 5 ausgeweitet werden.

Bis Ende Dezember 2023 sollen die Räume im Erdgeschoss der Wilhelmstr. 1 (ehem. IT) als Besprechungs- und Kommunikationsbereich weitestgehend fertig gestellt sein.

Das Mietverhältnis Uhlandstr. 21 wurde zum 30.06.2024 – wie geplant – fristgerecht gekündigt.

Im Zeitraum von April bis Mai 2024 sollen die temporär ausgelagerten Verwaltungsbereiche, in die diese vorgesehenen Räume final einziehen, damit im Anschluss der Umzug der Fachbereiche Revision sowie IT und Digitalisierung aus dem Uhlandstraße 21 in das Gebäude Wilhelmstraße 1 einziehen können.

Anschließend – ca. Juli 2024 - werden die Mitarbeitenden des Referats Stadtentwicklung, Klima und Internationales aus der Seestr. 11/13 im Gebäude Wilhelmstraße 1 zusammengeführt.

Auf Grund der temporär erforderlichen Umzüge und der Komplexität im Umgang mit der historischen Bausubstanz ist die bauliche Abwicklung sehr zeitintensiv.

Die Maßnahme liegt im beschlossenen Kostenrahmen.

Förderung:

Für diese Maßnahme bestehen nach intensiver Prüfung keine direkten Zuschussmöglichkeiten.

Der nächste INKAS-Bericht (Stand 01/2024) im Bauausschuss ist im Februar/März 2024 geplant.

Unterschriften:

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: FB 10, FB 14, FB 20, FB 65, FB 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN